

AMBIC®

EasiFoamer™



ANLEITUNG

leading best practice in livestock health management

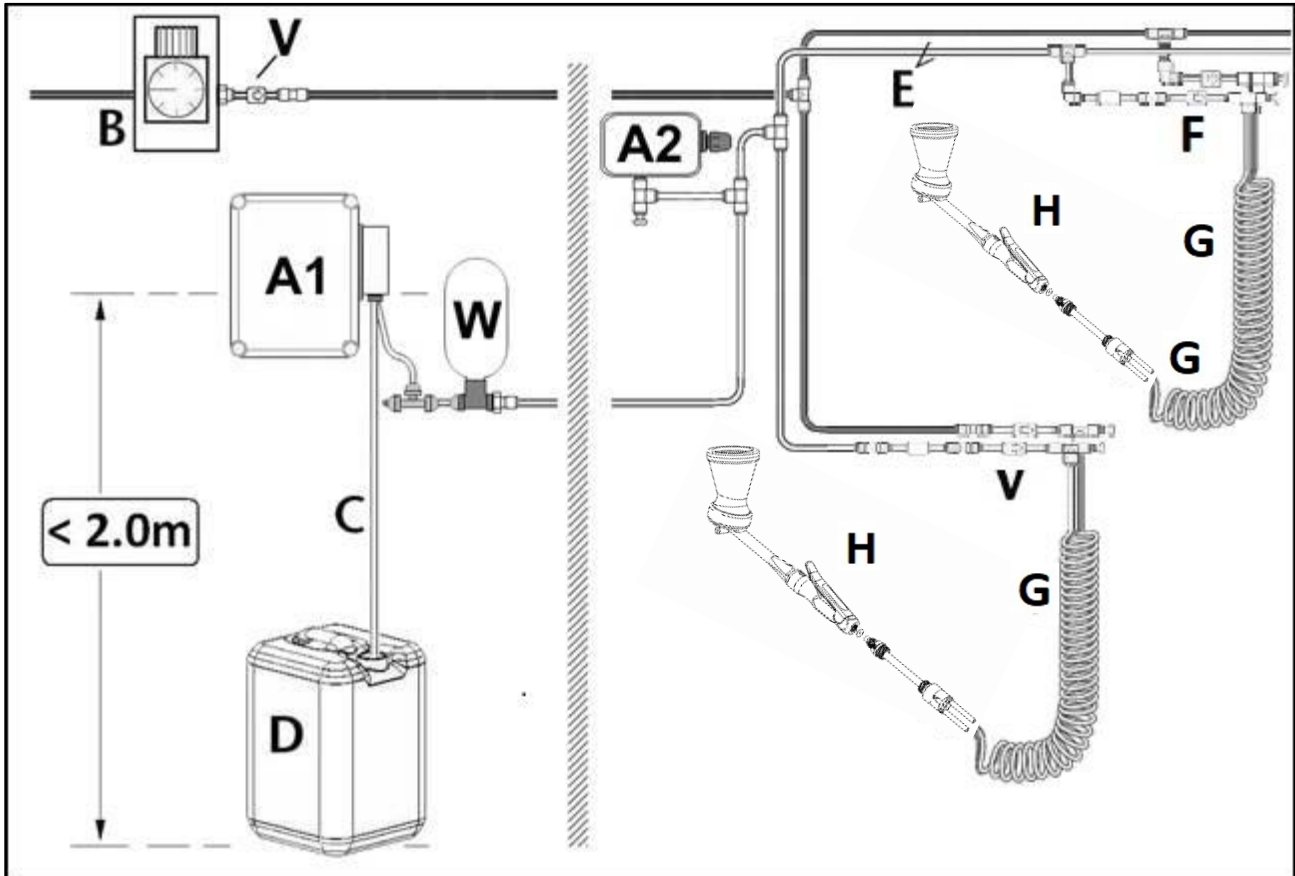
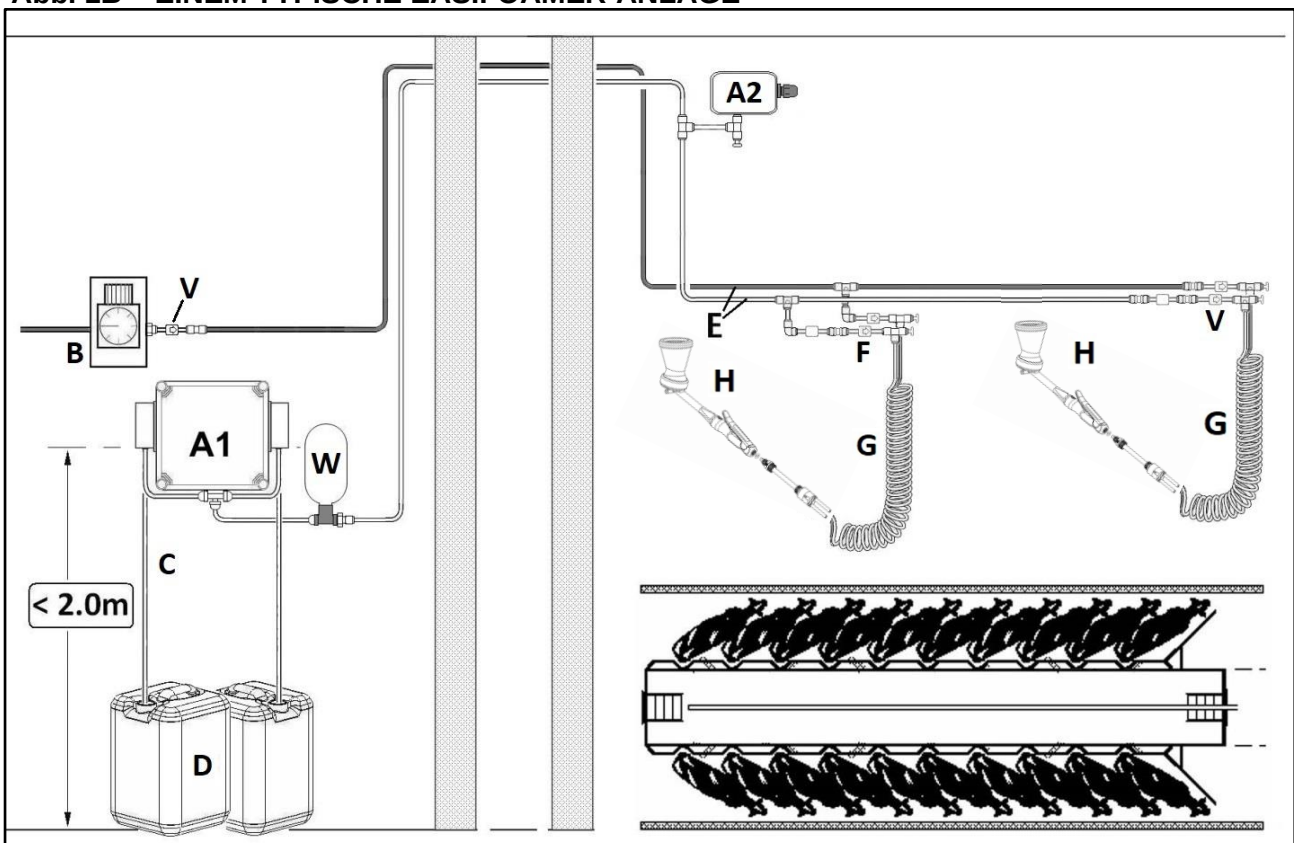


Abb. 1 – ÜBERSICHT ÜBER DIE MONTAGE EINER EASIFOAMER-ANLAGE

Abb. 1B – EINEM TYPISCHE EASIFOAMER-ANLAGE



Einleitung

Der EasiFoamer™ ist zur Montage mit einem Zwillingszuleitungsschlauch von 4 mm Innendurchmesser (1/4" außen) gedacht; der SCHWARZE Schlauch führt Druckluft zu, der g das unter Druck stehende Desinfektionsmittel für die Zitzen, beide unter Niederdruck (0,2 - 0,4 bar) – s. Abb. 1. Desinfektionsmittel und Druckluft werden zu den Schaumlanzen geleitet, die dann im Dippbecher so lange Schaum bilden, wie man den Auslösehebel gedrückt hält.

ACHTUNG – Leiten Sie das DESINFEKTIONSMITTEL nur durch den BLAUEN Schlauch; der schwarze Schlauch kann von manchen Desinfektionsmitteln beschädigt werden.

Sicherheitshinweise

EasiFoamer™ Komponenten sind ausschließlich für Einsatz in Melkanlagen konzipiert. Eine Anwendung, die über die in dieser Betriebsanleitung beschriebene Benutzung hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. ZUR BESTIMMUNGSGEMÄßEN ANWENDUNG GEHÖREN AUCH DAS BEACHTEN DER BETRIEBSANLEITUNG UND DIE EINHALTUNG DER INSPEKTIONS- UND WARTUNGSBEDINGUNGEN.

Elektrische Installation - im Idealfall von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden - es sei denn, eine geeignete wasserdichtem Steckdose verfügbar ist. DIESE STROMVERSORGUNG durch eine geeignete Fehlerstromschutzschalter geschützt werden. ES WIRD EMPFOHLEN, DIE STROMVERSORGUNG automatisch abgeschaltet wenn die Vakuumpumpe nicht in Betrieb ist.

Technische Daten

Stromquelle – Chemikalien	– Elektrik-Steuerkasten	• 20-240V AC 50Hz • 115V AC 60Hz
	– Sicherung	• T1.0A
Stromquelle – Luft	– Druckluftversorgung	• 5 -10L/min mit einem Luftdruck von 0.2 - 0.5 Bar
Höchstzahl der Schaumlanzen pro Elektrik-Steuerkasten		• 10
Höchstzahl der gleichzeitig betriebenen Schaumlanzen		• 2
Maximale Länge der Leitungsschläuche (schwarz und blau)		• 45 Meter
Chemikalienverbrauch (pro Schaumlanze)		• 1.5 – 2.5 mL/Sekunde
Betriebstemperatur		• 5 – 40 °C

Montage (vgl. Abb. 1 , 1B & 1C)

Desinfektionsmittel wird aus einem/mehreren Mittelbehälter(n) von einer/mehreren Schlauchpumpe(n) angesaugt und unter Druck gesetzt. Der Pumpenkasten des EasiFoamer™ (**A1**) entspricht der Schutzklasse IP40 (gemäß IEC 60529), so dass der Kasten mit der Elektrik (**A1**) außerhalb des Melkstands trocken und nahe einer Steckdose mit 220 - 240V AC oder 115V AC ~ anzubringen ist. Wenn die Einheit montiert ist, MUSS das dreiadriges kabel jederzeit zugänglich sein. Sie muß UNBEDINGT geerdet sein. Der große Elektrik-/Steuerkasten (**A1**) sollte in höchstens 2 m Höhe über dem Fußboden und höchstens 3 m von dem/den Desinfektionsmittelbehälter(n) entfernt angebracht werden. Um den zuverlässigen and einwandfreien Betrieb des Systems zu gewährleisten, soll das senkrechte Abstand zwischen Pumpe und Verteilungslinie nicht 1m überschreiten.

Zeichnen Sie die Montagepunkte mit der Bohrschablone (auf BOHRSCHABLONE) an und bringen Sie den Kasten mit den mitgelieferten Schrauben und Kunststoffdübeln an einer geeigneten geraden Wand an (die Bohrschablone kann auch für Regelventil (**B**) verwendet werden - um unten genannten).

HINWEIS: Lassen Sie genügend Platz auf der rechten Seite des Steuerkastens zur Befestigung der Druckspeicher-Flasche (**W**), die in einer SENKRECHTEN Position und mit einer einzigen Schraube montiert werden sollte (siehe Abb. 1C).

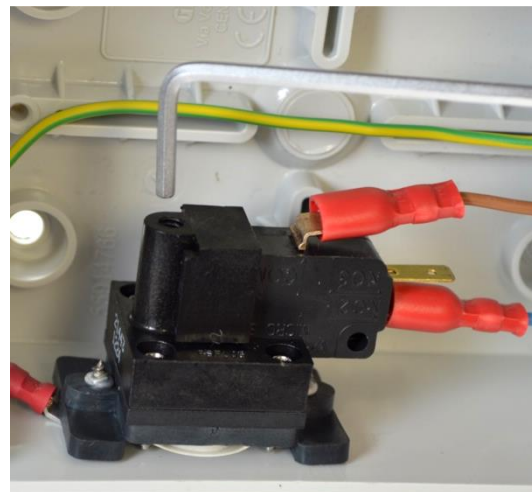
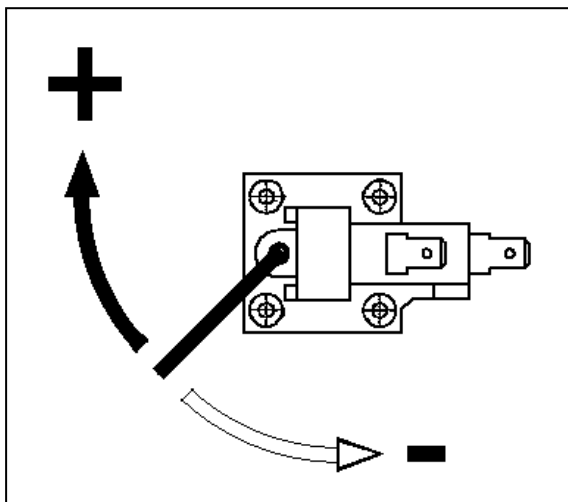
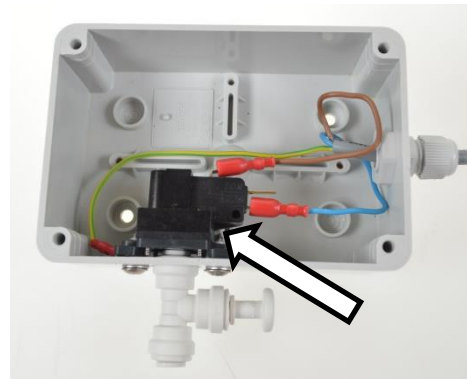
Das kleine Gehäuse (A2**) für den Druckschalter** (verbunden mit dem großen Kasten durch 10 Meter gepanzertem Kabel) soll auf einer flachen vertikalen Fläche entfernt angeschraubt werden, INNERHALB DER MELKSTAND oder in der Nähe davon, aber so nah wie möglich an der höchsten Stelle der Verteilerleitung (siehe Abb. 1B). Die Kabel soll temporarisch abgemacht werden von der Leiterplatte innerhalb des großen Kastens (**A1**). Beim Wiederanbringen das Kabel versichern Sie das alle 3 Kabeln richtig angerbracht sind. Gebrauchen Sie die gelieferten Kabelschellen, um das Kabel zu sichern. Das gepanzerte Kabel soll NIE abgekürzt werden.

Der/Die Desinfektionsmittelbehälter(n) (D) ist/sind auf unbedenkliche Weise auf dem Boden aufzustellen und der/die Saugschlauch(e) (C) des Pumpenkastens zum Einlassstutzen der Schlauchpumpe(n) zu legen. Bevor er auf den Stutzen der Pumpe aufgeschoben wird, sollte der PVC-Saugschlauch angewärmt werden; der Schlauch sollte dann mit den geleiferten Edelstahl-Schlauchschnellen befestigt werden. Achten Sie darauf, dass die Clips so befestigt sind, dass der Widerhaken der Pumpenarmatur zentral in der Clip sitzt. Vorsicht, daß Sie den Clip nicht überdrehen (sonst riskieren Sie, den Kunststoffstutzen zu brechen). Platzieren Sie das Ende mit Filter des Saugschlauchs/der Saugschläuche im/in den Desinfektionsmittelbehälter(n) - Achten Sie immer darauf, dass jeder Saugschlauch einem Filter ausgestattet ist.

Von einer TROCKENEN Druckluftversorgung mit 2 - 6 bar (30 - 90 psi) wird über eine (nicht mitgelieferte) Leitung und das Regelventil (B) Druckluft zugeführt. Die Schutzklasse des Regelventils ist IP55; es kann an einer beliebigen günstigen, leicht zugänglichen Stelle montiert werden. Das Rückschlagventil (V) wird in der Auslassleitung installiert, um den Kompressor im Fall eines Versagens des Rückschlagventils anderswo in dem System zu schützen. Dieses Druckregelventil ist eventuell während der Inbetriebnahme bei der Vornahme der Grundeinstellungen zu justieren, um optimalen Betrieb bei der Bildung von Schaum zu gewährleisten.

Einstellung des Flüssigkeitsdrucks: Mit dem Druckschalter kann der Druck der Flüssigkeit mit Hilfe einer Einstellschraube im Bereich 2 - 5 psi (0,2 - 0,3 bar) eingestellt werden.

1. Schalten Sie die Stromversorgung zur Anlage ab und trennen Sie sie vom Netz.
2. Öffnen Sie das kleine Gehäuse (A2) durch Herausschrauben der 4 Schrauben und Herunternehmen des Deckels; im Bild rechts ist der Druckschalter durch einen Pfeil gekennzeichnet.
3. Drehen Sie die Hohlkopfschraube gegenüber den Kabelanschlüssen mit einem 5/64" (2 mm)-Inbusschlüssel (vgl. das Bild rechts unten).
4. Zum ERHÖHEN des Drucks ist die Schraube im UHRZEIGERSINN, zum SENKEN des Drucks im GEGENUHRZEIGERSINN zu drehen (vgl. das Diagramm unten).



5. Mit jeder vollen Umdrehung der Einstellschraube wird der Druck um ~1 psi (~0,1 bar) erhöht/gesenkt. Es ist NICHT ratsam, MEHR ALS 3 UMDREHUNGEN der Einstellschraube vorzunehmen, gleich in welche Richtung.

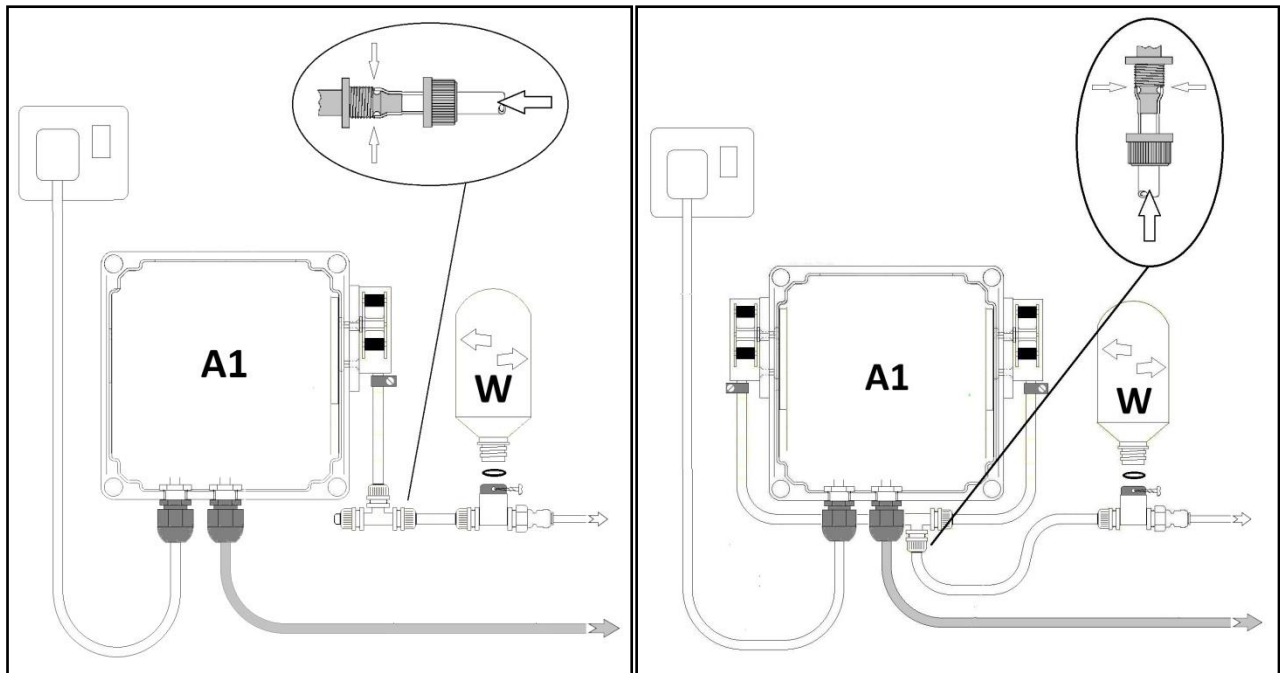
SOLLTE DIE SCHRAUBE SICH NUR NOCH LOCKER DREHEN, dann drehen Sie keinesfalls weiter, weil sonst der Schalter beschädigt werden kann.

6. Ziehen Sie den Inbusschlüssel ab und verschließen Sie das Gehäuse wieder mit dem Deckel; dann schließen Sie die Anlage wieder an die Stromversorgung an, um überprüfen zu können, ob weitere Anpassungen nötig sind.

Fortsetzung weiter unten . . .

Montage (Fortsetzung)

**Abb. 1C – EASIFOAMER-ANLAGE – PUMPENKASTEN/ DRUCKSPEICHER-
FLASCHPUMPENKASTEN mit EINE PUMPE PUMPENKASTEN mit ZWEI PUMPEN**



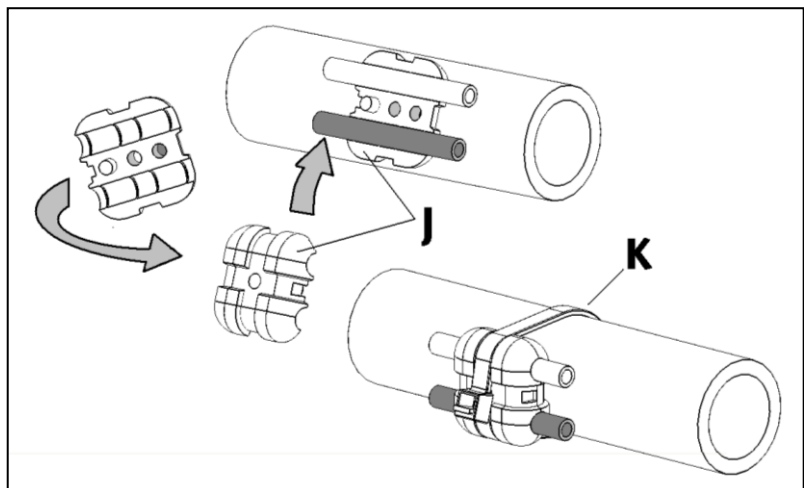
Beim Zwillingszuleitungsschlauch (schwarz und blau) ist die Verlegung beider Schläuche (E) entsprechend der Anordnung des Melkstands zu wählen, wobei sie entweder über Kopf oder tief verlegt werden. Um effizienten Betrieb der Schaumlanzen zu gewährleisten, ist die Leitung zur Mittelzuführung möglichst kurz zu halten. Die Zuleitungsschläuche lassen sich sowohl über Kopf in der Mitte zwischen den Kuhplattformen als auch tief, unter ihnen, verlegen. Die mitgelieferten Schlauchhalterungen (J) für den Zwillingschlauch ermöglichen die Befestigung des Hauptzuleitungsschlauchs an einem beliebigen geeigneten Gerüstteil mit nur einem Kabelbinder (K), der die beiden Hälften der Halterung zusammenhält (s. Abb. 2). Als Alternative bietet sich die Anbringung der Schlauchhalterungen auf einer geeigneten geraden Oberfläche mit Hilfe einer entsprechenden (nicht mitgelieferten) Schraube durch die mittig angeordnete Öffnung an.

Abb. 2 – ZWILLINGSSCHLAUCHHALTERUNGEN – ANBRINGUNG/BEFESTIGUNG

Die T-Stücke (F) und anderen Verbinder der Zuführungsleitung sind „Einsteck“-Bauteile; um sie wieder abzuziehen, ist der Flanschring zurückzuhalten und der Schlauch herauszuziehen – s. die Zeichnungen in Abb. 4. Die Schläuche sind so tief wie möglich in die Verbinder hineinzustecken, damit zwischen Schlauch und Verbinder keine Luft- (oder Flüssigkeits-) Lecks entstehen.

Die Schaumlanzen müssen so angeordnet werden, dass mit ihnen alle Melkplätze bequem erreicht werden können, ohne die Spiralschläuche übermäßig aufzuziehen. Erweiterungssets, die dazu dienen, so viele Schaumlanzen wie erforderlich einbauen zu können, sind erhältlich.

WARNUNG – Ziehen Sie die Spiralschläuche NIEMALS übermäßig auf, da dies zu überhöhter Zugspannung führt, woraus Lecks und Schäden an den Verbindern oder der Lanzenkupplung entstehen können. Daher ist es NICHT ratsam, die Schaumlanzen einfach an den Spiralschläuchen hängen zu lassen, wenn sie nicht gebraucht werden, da so überhöhte Zugspannung im Schlauch entsteht und die Lanze durch Aufschlagen auf dem Fußboden beschädigt werden kann.



Fortsetzung weiter unten . .

Abb. 3 – MONTAGE DER EASIFOAMER-SCHAUMLANZEN

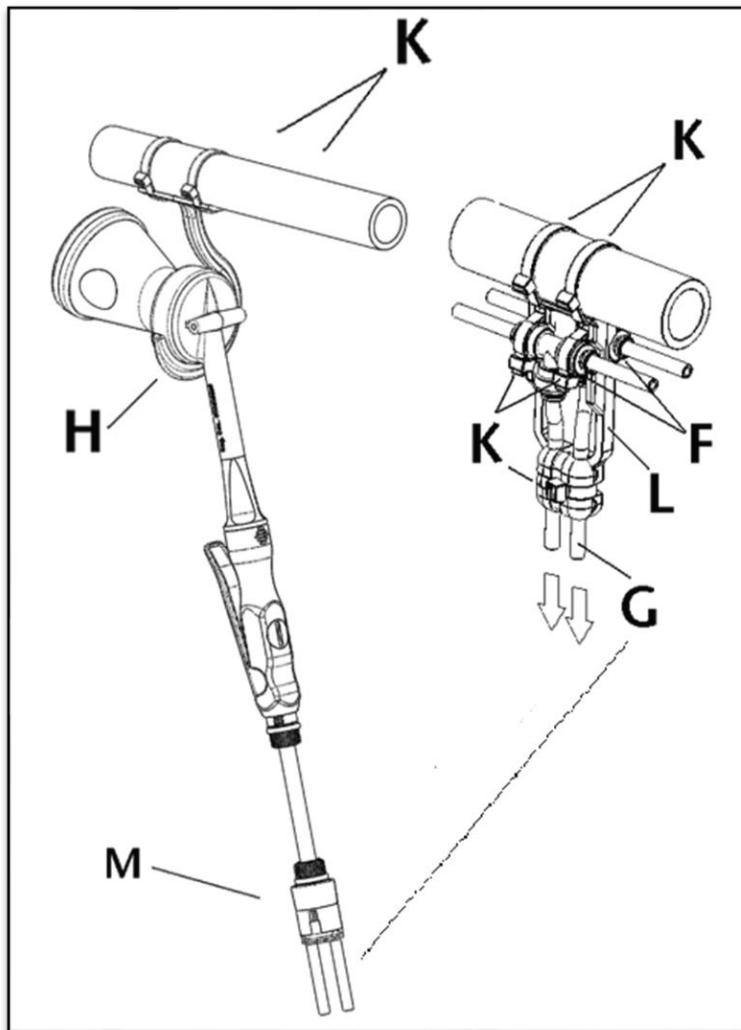
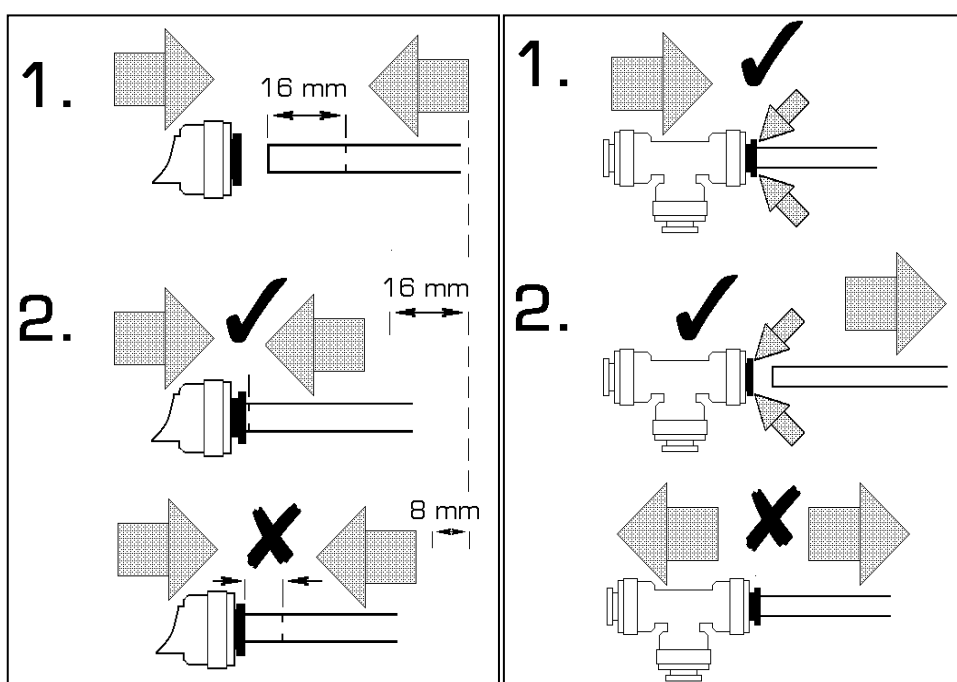


Abb. 4 – UMGANG MIT DEN „EINSTECK“-VERBINDERN



Montage (Fortsetzung)

Der Traghaken aus Kunststoff (Abb. 3, Bst. **H**) lässt sich mit zwei Kabelbindern (**K**) an einem geeigneten waagerechten Rohr anbringen bzw. durch Bohren zweier Löcher kann er auf einer geraden Oberfläche (mit zwei Schrauben) befestigt werden. Er ist so geformt, dass der Becher der Schaumlanze in den Haken eingehängt werden kann.

Es werden Halteklauen mitgeliefert, die an jeder Verzweigung der Hauptzuleitung nach unten die beiden T-Stücke (**F**) tragen und das Ende des Spiralschlauchs zugentlasten, damit kein direkter Zug auf die Verbinder entsteht. Die Halteklauen (**L**) sind für die Anbringung unten an einem waagerechten Rohr mit zwei Kabelbindern (**K**), die auch um das Rohr gelegt werden, gedacht (s. Abb. 3). Falls kein geeignetes waagerechtes Rohr vorhanden ist, sind die Halteklauen auf eine andere Weise zu montieren.

Die beiden T-Stücke (**F**) an der Verzweigung der Hauptzuleitung werden beidseits auf die Halteklauen (**L**) gesetzt und dort mit Kabelbindern (Abb. 3, Bst. **K**) befestigt. Die Schläuche des Spiralschlingenschlauchs (**G**) müssen fest an das passende T-Stück (**F**) gesetzt und dann leicht gebogen werden, damit sie in den Klauen zu liegen kommen; daraufhin werden die Schläuche durch das Aufsetzen des anderen Teils der Halteklau gesichert, indem dieses entweder mit einer M4-Schraube mit Kontermutter oder mit einem einzelnen Kabelbinder (b) befestigt wird. Es ist wichtig, daß die schwarzen und blauen Schläuche, die die Spiralschläuche bilden, an die entsprechenden Versorgungsleitungen angeschlossen werden, so daß alle SCHWARZEN-Spiralschläuche an die SCHWARZE Versorgungsleitung angeschlossen werden, die den Luft trägt und alle BLAUEN Spiralschläuche an die BLAUE Versorgungsleitung angeschlossen werden, die das chemische Produkt trägt.

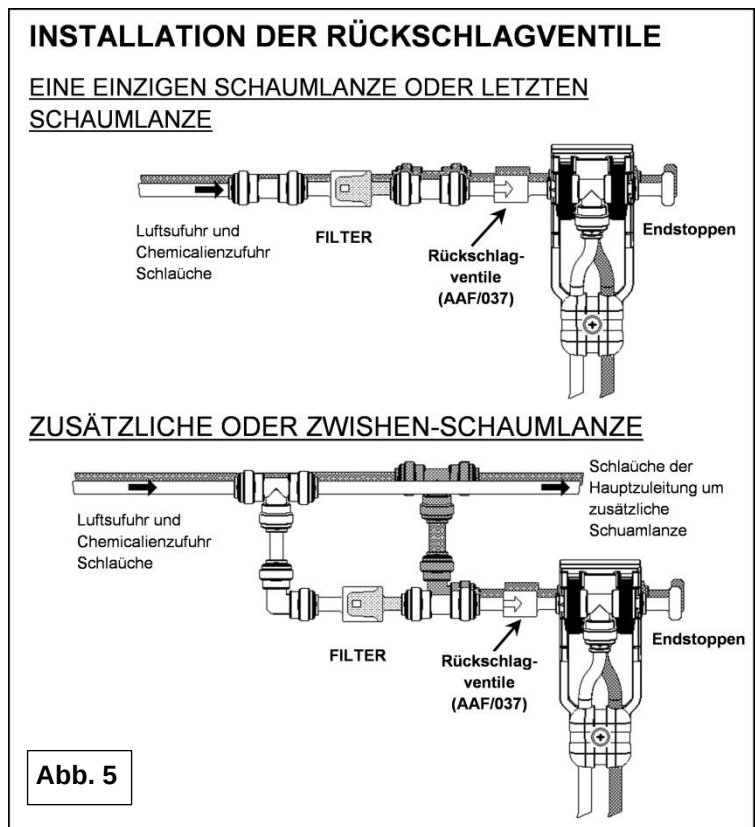
Rückschlagventile (siehe Abb. 1 Bst **V**) - In dieser Version des EasiFoamer™ werden separate Rückschlagventile eingesetzt. 2 Rückschlagventile werden mit jeder Verzweigung der Hauptzuleitung geliefert werden; diese Ventile sollten so eingesetzt werden, wie in Abb. 5 angezeigt.

- Rückschlagventil im der Luftzufuhr Schlauch
- Rückschlagventil im der Chemicalienzufuhr Schlauch

Die Ventile sollten unmittelbar vor den Halteklauen eingesetzt werden und so eingebaut, daß der GRAUE Teil (Pfeil) in die Richtung der Schaumlanze deutet.

Die Rückschlagventile sollte gut in die Verbindern, eingeschoben werden, in der Regel mindestens 16mm, um eine gute Abdichtung mit den internen O-Ring zu gewährleisten. Die Ventile können von den Verbindern herausgenommen werden, indem Sie den Flansching drücken und dann den Schlauch herausziehen (sowie bei anderen „Einsteck“-Bauteile die in diesem Gerät verwendet werden).

Jede Schaumlanze muss sein eigenes Paar von Rückschlagventilen haben - daher die Verwendung von T-Stücken in der Hauptzuleitung in den Fällen, wo mehr als eine Schaumlanze eingebaut ist.



WARNUNG – das System wird nicht richtig Schaum erzeugen, wenn die Rückschlagventile fehlen oder falsch montiert sind.

Die Verbindung vom Spiralschlingenschlauch zur Schaumlanze wird mittels einer Kupplung, die auch als Sammler fungiert, (**M**) hergestellt, welche bereits an das eine Ende des Spiralschlauchs montiert geliefert wird. Die Lanzenkupplung wird auf der Seite des Auslösehebels in die Schaumlanze eingeschraubt und ein O-Ring, der in den Körper der Lanze eingesetzt wird, dichtet die Kupplung ab. Verwenden Sie den mitgelieferten AmbiSpanner™ um die Lanzenkupplung handfest anzuziehen, damit die Verbindungsstelle dicht wird.

WARNUNG – VERSUCHEN SIE UNTER KEINEN UMSTÄNDEN, DIE LANZENKUPPLUNG VOM SPIRALSCHLAUCH ABZUNEHMEN! Dadurch kann die Kupplung dauerhaft und irreparabel beschädigt werden (Ersatzspiralschläuche werden mit vormontierter Lanzenkupplung geliefert).

Fig. 6 - EASIFOAMER – SCHALTBETRIEB UND ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

(vgl. Platinenbild unten)

VORSICHT! VOR DEM ÖFFNEN IST DAS GERÄT SICHER VON DER STROMVERSORGUNG ZU TRENNEN.

Lösen Sie die 2 Schrauben in den Ecken des Gehäuses. Klappen Sie das Gehäuse auf; die Platine ist in der Klappe.

Die Stecker können von der Platine abgezogen werden, um den Zugang zu den Schraubklemmen zu erleichtern.

Die Adern sind immer von **LINKS nach RECHTS** beschrieben (vgl. Platinenbild unten rechts).

NETZVERSORGUNG = 230 V ~ 50 Hz

MAINS L = LIVE, PHASE – **braune** Ader
E = EARTH, ERDE – **grün-gelbe** Ader
N = NEUTRAL, NULL – **blaue** Ader

NETZVERSORGUNG = 115V AC 60Hz

MAINS L = HOT – **schwarz** Ader
E = EARTH – **grün** Ader
N = NEUTRAL – **weiße**

Ader

PLATINENBILD (in der Klappe)

P1 = Pumpe 1 – **rosa** Ader +
graue Ader –
P2 = Pumpe 2 – **rosa** Ader +
graue Ader –
PS = Druckschalter
– **braune** Ader
– **blaue** Ader
ERDE – **grün-gelbe** Ader
(auf Platine als 0V bezeichnet)

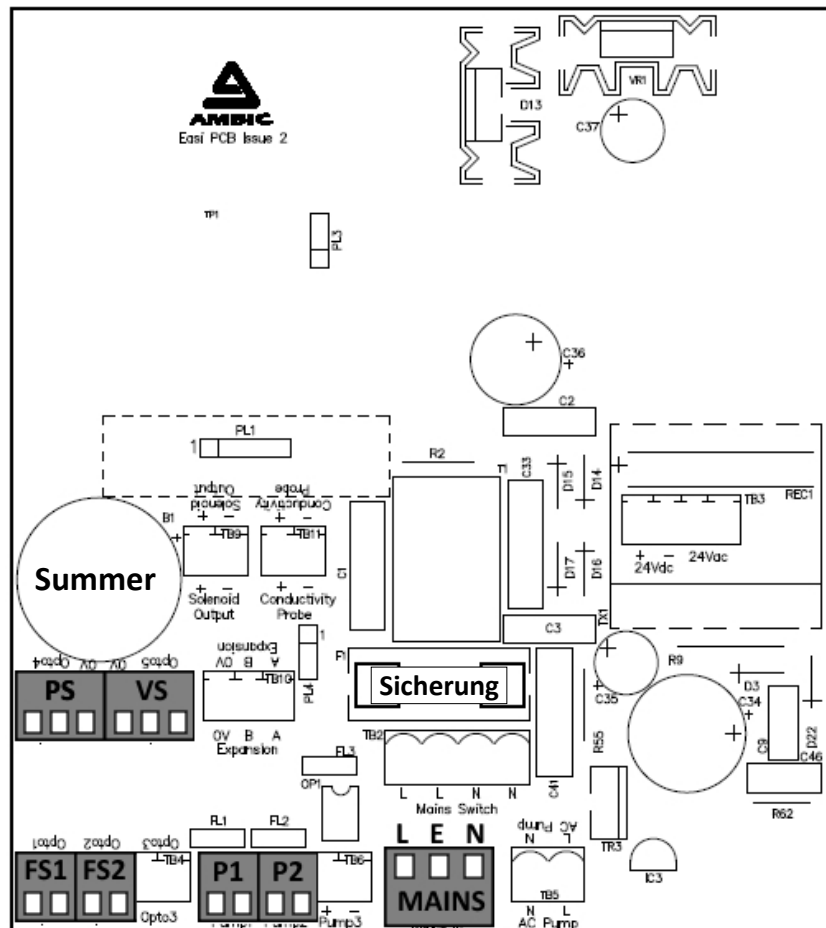
Evtl. VORHANDENE OPTIONEN:

VS = Interrupteur de vide

ERDE – **grün-gelbe** Ader
(auf Platine als 0V bezeichnet)
– **braune** Ader
– **blaue** Ader

Anm.: Vakuumschalter ist als Öffnerkontakt zu verdrahten:
braun > blau so, dass
GESCHLOSSEN, wenn Vakuum
ABGESCHALTET

FS1/2 = Schwimmerschalter 1 & 2
– **braune** Ader
– **weiße** Ader



Inbetriebnahme: Elektrische Anschlüsse und Kalibrier-/Programmierungsfunktionen

Die EasiFoamer™-Steuerung wird wie in der umseitigen Abb. 6 gezeigt angeschlossen. Sie verfügt über viele Sicherheits- und Einstellmerkmale, in Bezug auf welche die folgenden Anweisungen sorgfältig durchzulesen sind, um den effizienten Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

EASIFOAMER – ANZEIGEN BEI AN-, AUSSCHALTEN, IM NORMALBETRIEB

Aktion	Anzeige	Bemerkung/Reaktion
Herstellen der Netzversorgung Anzeige 1	Ambic Equipment EasiFoamer V1.--	2 Sekunden lang angezeigt, automatischer Wechsel zum nächsten Bildschirm
Anzeige 2	Bereit Schäumdippen ←	Pumpe(n) angehalten; Druckschalter entweder nicht angeschlossen oder offen; Anlage bei vollem Betriebsdruck
Bei Auswahl „ Betrieb 1 Pumpe “ Anzeige 3	Pumpen	Im Modus „ Betrieb 1 Pumpe “ eine Pumpe in Betrieb und Druckschalter geschlossen
bzw. Bei Auswahl „ Betrieb 2 Pumpen “ Anzeige 4	Doppeltes Pumpen	Im Modus „ Betrieb 2 Pumpen “ beide Pumpen in Betrieb und Druckschalter geschlossen
Betätigen des Hauptschalters Anzeige 5	EasiFoamer Abschalten	1 Sekunde lang angezeigt, dann Bildschirm aus; Gerät im Standby aus
Betätigen des Hauptschalters Anzeige 2, 3 oder 4	Bereit Schäumdippen ←	Gerät schaltet sich wieder ein
Trennen der Netzversorgung Anzeige 6	Ausschalten Auf Wiedersehen	Gerät schaltet sich ganz aus; Warnton vor endgültigem Abschalten des Bildschirms

Der EasiFoamer™ mit zwei Pumpen kann auf Betrieb mit nur einer Pumpe oder mit beiden Pumpen eingestellt werden. Dazu gibt es einen vom Anwender einstellbaren Parameter im Menü, wie unten beschrieben.

Die Pumpen werden von Niederspannungs-Gleichstrommotoren angetrieben und ihre Drehzahl wird gesteuert durch die genaue Spannung, die an jedem Motor anliegt. Damit die Pumpen die korrekte Menge Dippmittel pumpen, steht eine integrierte Funktion zur Verfügung, mit der die Pumpen im Vergleich zu einem (mitgelieferten) Gefäß mit vorgegebenem Gefäß (100 ml) kalibriert werden. Nach der Kalibrierung sorgt die EasiFoamer™-Platine automatisch dafür, dass an jedem Pumpenmotor die richtige Spannung, die zur gewünschten Menge führt, anliegt.

Bei Verwendung von 2-phasigen Dippmitteln mit ZWEI-PUMPEN-BETRIEB ist es UNERLÄSSLICH, BEI DER INBETRIEBNAHME UND AUCH BEI AUSWECHSELUNG DER SCHLÄUCHE.
(vgl. die folgenden Seiten).

EASIFOAMER – ANZEIGEN BEI GRUNDLEGENDEN MENÜOPTIONEN

Aktion	Anzeige	Bemerkung/Reaktion
--------	---------	--------------------

EINSTELLEN VON EIN-PUMPEN-BETRIEB

Taster  einmal betätigen Anzeige 7	EasiFoamer Betr. 1 Pumpe 	Betrieb unterbrochen und Gerät im MENÜ-Modus
Taster  einmal betätigen Anzeige 2 bzw. 3	Bereit Schaumdippen 	Gerät zurück in den Modus BETRIEB; nur EINE Pumpe (links oder rechts) in Betrieb

EINSTELLEN VON ZWEI-PUMPEN-BETRIEB

von Anzeige 7 aus Taster  einmal betätigen Anzeige 8	EasiFoamer Betr. 2 Pumpen 	Durch einmaliges Betätigen von Taster  Gerät zurück in den Modus BETRIEB; beide Pumpen in Betrieb
---	--	--

ENTLÜFTEN DER PUMPE(N)

von Anzeige 7 aus Taster  einmal betätigen Anzeige 9	EasiFoamer Entlueftg P1 0 	Taster  gedrückt halten, bis Pumpe 1 entlüftet und voll Flüssigkeit ist (vgl. unter Entlüftungsverfahren)
Taster  einmal betätigen Anzeige 10	EasiFoamer Entlueftg P2 0 	Taster  gedrückt halten, bis Pumpe 2 entlüftet und voll Flüssigkeit ist (vgl. unter Entlüftungsverfahren)

KALIBRIEREN DER PUMPE(N)

Taster  einmal betätigen Anzeige 11	EasiFoamer Kalibrierg P1 	Überprüfung des Fördervolumens von Pumpe 1 (vgl. unter Kalibrierverfahren)
Taster  einmal betätigen Anzeige 12	EasiFoamer Kalibrierg P2 	Überprüfung des Fördervolumens von Pumpe 2 (vgl. unter Kalibrierverfahren)

EINSTELLEN DER PUMPENDREHZAHL

Taster  einmal betätigen Anzeige S1	Drehz. einst. Pumpe 1 	Durch einmaliges Betätigen von Taster  Drehzahlbildschirm öffnen (vgl. unter Einstellen der Drehzahl)
Taster  einmal betätigen Anzeige S2	Drehz. einst. Pumpe 2 	Durch einmaliges Betätigen von Taster  Drehzahlbildschirm öffnen (vgl. unter Einstellen der Drehzahl)

EINSTELLEN DES TIMERS FÜR WECHSEL IN STAND-BY

Taster  einmal betätigen Anzeige T1	Wechsel in Stand-by 	Durch einmaliges Betätigen von Taster  Stand-by-Timer-Bildschirm öffnen (vgl. unter Wechsel in Stand-by)
--	--	---

Aktion	Anzeige	Bemerkung/Reaktion
--------	---------	--------------------

EINSTELLEN DES TIMERS FÜR LAUFZEIT

Taster  einmal betätigen
Anzeige T2

Laufzeit
einstellen 
0 

Durch einmaliges Betätigen von Taster 
Laufzeit-Timer-Bildschirm öffnen (vgl. unter
Timer für Laufzeit)

ÄNDERN DER PIN

Taster  einmal betätigen
Anzeige 13

EasiFoamer
Änderung PIN 
 

Änderung des zum Zugriff auf bestimmte
Menübereiche nötigen PIN-Codes (vgl. unter
Ändern der PIN)

PUMPENSTATISTIK

Taster  einmal betätigen
Anzeige 14

EasiFoamer
Statistik P1&2 
 

Durch einmaliges Betätigen von Taster 
Anzeige der Gesamtbetriebsdauer der
Pumpen

WECHSELN DER SPRACHE

Taster  einmal betätigen
Anzeige 15

EasiFoamer
Auswahl Sprache 
 

Durch einmaliges Betätigen von Taster 
die Sprachauswahl aufrufen (vgl. unter
Wahl der Anzeigesprache)

EASIFOAMER – WAHL DER ANZEIGESPRACHE

Über die Menübildschirme lässt sich die Anzeigesprache des Geräts
je nach Bedarf auf ENGLISH, FRANCAIS, DEUTSCH oder ESPAÑOL einstellen.

Taster  einmal
betätigen

Anzeige 16

Enter PIN code
—

Zur Eingabe des PIN-Codes (ab Werk) die
Taster     (hintereinander) drücken
(falls geänderte PIN gewünscht, vgl. unter
Ändern der PIN)

EINSTELLEN VON ENGLISCH ALS ANZEIGESPRACHE

von Anzeige 16 aus

Taster  einmal betätigen

Anzeige LE

Select Language
English  0 

Durch einmaliges Betätigen von Taster 
zur Einstelloption FRANZÖSISCH
weitschalten (**Anzeige LF**, vgl. unten)

Taster  einmal betäti-
gen, um Englisch zu
bestätigen

Anzeige E

EasiFoamer
Change Language 
 

Durch einmaliges Betätigen von Taster 
zurück zu Betriebsbildschirmen (**Anzeige 7
bzw. 8**) mit ENGLISH als
Anzeigesprache

EINSTELLEN VON FRANZÖSISCH ALS ANZEIGESPRACHE

von Anzeige LE aus

Taster  einmal betätigen

Anzeige LF

Select. Langue
Francais  0 

Durch einmaliges Betätigen von Taster 
zur Einstelloption DEUTSCH weiter-
(**Anzeige LD**) oder durch  zu **Anzeige 7
LE** zurückschalten

Taster  einmal betäti-
gen, um Französisch zu
bestätigen

Anzeige F

EasiFoamer
Select. Langue 
 

Durch einmaliges Betätigen von Taster 
zurück zu Betriebsbildschirmen (**Anzeige 7
bzw. 8**) mit FRANZÖSISCH als
Anzeigesprache

EINSTELLEN VON DEUTSCH ALS ANZEIGESPRACHE

von Anzeige LE aus
Taster  ZWEIMAL
betätigen

Anzeige LD

Auswahl Sprache
Deutsch ← 0 →

Durch einmaliges Betätigen von Taster  zur Einstelloption SPANISCH weiter-
(Anzeige LS) oder durch ZWEImaliges  zu Anzeige LE zurückschalten

Taster  einmal betätigen,
um Deutsch zu bestätigen
Anzeige D

EasiFoamer ↑
Deutsch ↓

Durch einmaliges Betätigen von Taster  zurück zu Betriebsbildschirmen (Anzeige 7 bzw. 8) mit DEUTSCH als Anzeigesprache

EINSTELLEN VON SPANISCH ALS ANZEIGESPRACHE

von Anzeige LE aus
Taster  DREIMAL
betätigen

Anzeige LS

Selec idioma
Español ← 0 →

Durch einmaliges Betätigen von Taster  zur Einstelloption DEUTSCH weiter-
(Anzeige LE) oder durch DREImaliges  zu Anzeige LE zurückschalten

Taster  einmal betäti-
gen, um Spanisch zu
bestätigen
Anzeige S

EasiFoamer ↑
Cambiar idioma ↓

Durch einmaliges Betätigen von Tas-
ter  zurück zu Betriebsbildschirmen
(Anzeige 7 bzw. 8) mit SPANISCH als
Anzeigesprache

EASIFOAMER – KALIBRIERVERFAHREN FÜR DIE PUMPEN

Aktion	Anzeige	Bemerkung/Reaktion
--------	---------	--------------------

KALIBRIEREN VON EINER PUMPE (PUMPE 1)

Im MENÜ-Modus aufrufen Anzeige 11	EasiFoamer Kalibrierg P1	Überprüfung des Fördervolumens von Pumpe 1: (mitgeliefertes) Kalibriergefäß nehmen und Verteil-/Zuführungsschlauch hineinlegen
Taster  einmal betätigen Anzeige 16	PIN eingeben —	Zur Eingabe des PIN-Codes (ab Werk) die Taster     (hintereinander) drücken (falls geänderte PIN gewünscht, vgl. unter Ändern der PIN)
Nach korrekter Eingabe des PIN-Codes Anzeige 17	Kalibrierg P1 Fuellen 100ml ←0	Taster  gedrückt halten; Pumpe läuft, bis er losgelassen wird; kann kurzzeitig durch kurzes Drücken laufen gelassen werden, zwecks präziser Füllmenge

KALIBRIEREN VON ZWEI PUMPEN (PUMPE 2)

Betrieb mit zwei Pumpen erfordert Kalibrierung **BEIDER** Pumpen

Im MENÜ-Modus aufrufen Anzeige 12	EasiFoamer Kalibrierg P2	Überprüfung des Fördervolumens von Pumpe 2: (mitgeliefertes) Kalibriergefäß nehmen und Verteil-/Zuführungsschlauch hineinlegen
Taster  einmal betätigen Anzeige 16	PIN eingeben —	Zur Eingabe des PIN-Codes (ab Werk) die Taster     hintereinander) drücken
Nach korrekter Eingabe des PIN-Codes Anzeige 20	Kalibrierg P2 Fuellen 100ml 0	Taster  gedrückt halten; Pumpe läuft, bis er losgelassen wird; kann kurzzeitig durch kurzes Drücken laufen gelassen werden, zwecks präziser Füllmenge

EASIFOAMER – EINSTELLEN DER PUMPENDREHZAHL nötig nur bei Anlage mit zwei Pumpen

Im MENÜ-Modus anzeigen
Anzeige S1

Drehz. einst. ↑
Pumpe 1 0↓

Durch einmaliges Betätigen von Taster  Drehzahlbildschirm für Pumpe 1 öffnen

Taster  einmal betätigen
Anzeige S3

Pumpe 1 ↑
Drehz. = 100% 0↓

Anpassen der Motordrehzahl auf den gewünschten Wert durch  zum Erhöhen,  zum Verringern

Taster  und  betätigen

Anzeige S4

Pumpe 1 ↑
Drehz. = 50% 0↓

Dann durch einmaliges Betätigen von Taster  Bestätigen der angezeigten Drehzahl von Pumpe 1

Taster  einmal betätigen
Anzeige S1

Drehz. einst. ↑
Pumpe 1 0↓

Durch einmaliges Betätigen von Taster  weiter zur Drehzahl von Pumpe 2

Im MENÜ-Modus anzeigen
Anzeige S2

Drehz. einst. ↑
Pumpe 2 0↓

Durch einmaliges Betätigen von Taster  Drehzahlbildschirm für Pumpe 2 öffnen

Taster  einmal betätigen
Anzeige S5

Pumpe 2 ↑
Drehz. = 100% ↓

Anpassen der Motordrehzahl auf den gewünschten Wert durch  zum Erhöhen,  zum Verringern

Taster  und  betätigen

Anzeige S6

Pumpe 2 ↑
Drehz. = 120% ↓

Dann durch einmaliges Betätigen von Taster  Bestätigen der angezeigten Drehzahl von Pumpe 2

Taster  einmal betätigen
Anzeige S2

Drehz. einst. ↑
Pumpe 2 0↓

Durch einmaliges Betätigen von Taster  weiter zum Timer für den Wechsel in den Stand-by-Betrieb

EASIFOAMER – EINSTELLEN DES TIMERS FÜR STAND-BY

Im MENÜ-Modus anzeigen
Anzeige T1

Wechsel in ↑
Stand-by 0↓

Durch einmaliges Betätigen von Taster  Stand-by-Timer-Bildschirm öffnen

Taster  einmal betätigen
Anzeige T3

Stand-by ↑
00:30 0↓

Durch Betätigen der Taster  und  Einstellen der Stand-by-Schaltung auf gewünschten Wert (Standard 30 min)

Taster  und  betätigen

Anzeige T4

Stand-by ↑
00:45 0↓

Dann durch einmaliges Betätigen von Taster  Bestätigen der angezeigten Stand-by-Schaltung

Taster  einmal betätigen
Anzeige T1

Wechsel in ↑
Stand-by 0↓

Durch einmaliges Betätigen von Taster  weiter zum Laufzeit-Timer

EASIFOAMER – EINSTELLEN DES LAUFZEIT-TIMERS

Im MENÜ-Modus anzeigen Anzeige T2	Laufzeit einstellen ↑ 0↓	Durch einmaliges Betätigen von Taster  Laufzeit-Timer-Bildschirm öffnen
Taster  einmal betätigen Anzeige T5	Laufzeit 00:15 ↑ 0↓	Durch Betätigen der Taster  und  Einstellen der Laufzeitschaltung auf gewünschten Wert (Standard 15 min)
Taster  und  betätigen Anzeige T6	Laufzeit 00:15 ↑ ↓	Dann durch einmaliges Betätigen von Taster  Bestätigen der angezeigten Laufzeitschaltung
Taster  einmal betätigen Anzeige T2	Laufzeit einstellen ↑ 0↓	Durch einmaliges Betätigen von Taster  weiter zum Ändern der PIN

EASIFOAMER – ÄNDERN DER PIN

Aktion	Anzeige	Bemerkung/Reaktion
Im MENÜ-Modus aufrufen Anzeige 13	EasiFoamer Änderung PIN ↑ ↓	Änderung des zum Zugriff auf bestimmte Menübereiche nötigen PIN-Codes
Taster  einmal betätigen Anzeige 16	PIN eingeben —	Aktuellen PIN-Code eingeben durch Drücken der Taster     hintereinander
Falls eingegebene PIN nicht korrekt Anzeige 21	Inkorrekte PIN eingegeben	Nach kurzem Augenblick Rückkehr zu Anzeige 13
Falls eingegebene PIN korrekt, nach kurzem Augenblick Anzeige 22	Neu PIN eingeben ↑→↑→_	Neue 4-stellige PIN eingeben durch beliebige Folge der Betätigung der Taster     ; neue PIN wird so wie eingegeben angezeigt.
Kurz nach Eingabe der letzten Stelle der PIN Anzeige 23	PIN gespeichert ↑→↑→_	Neue PIN angezeigt; nach einem kurzen Augenblick Rückkehr zu Anzeige 13

EASIFOAMER – BETRIEBSSTATISTIK

Aktion	Anzeige	Bemerkung/Reaktion
--------	---------	--------------------

PUMPENSTATISTIK

Im MENÜ-Modus aufrufen Anzeige 14	EasiFoamer ↑ Statistik Pum. ↓	Zugriff auf Dippmittelverbrauchsdaten, auf Gesamtbetriebsstunden von Pumpe und Druckschalter (die Warnmeldungen auslösen)
Taster ☐ einmal betätigen Anzeige 24	Pumpe1 12.12L Pumpe2 12.12L	Anzeige des Mittelgesamtverbrauchs in ml für jede Pumpe (aufgrund von deren Kalibrierung) seit letzter Rückstellung; mit Taster ☐ zurück zu Anzeige 25
Taster ☐ einmal betätigen Anzeige 25	Schlauch → 0000h Schalter → 0000h	Anzeige der Gesamtbetriebsdauer von Schlauch und Druckschalter seit letzter Rückstellung (in Std., Min., Sek.); mit Taster ☐ zurück zu Anzeige 7

Liegt die Gesamtbetriebsdauer der **Schlauchpumpenschläuche** über **150 Std.:** blinkende Warnanzeige
Liegt die Gesamtbetriebsdauer des **Druckschalters** über **300 Std.:** blinkende Warnanzeige
(vgl. **WARNANZEIGEN** für den Warnanzeigen und zu deren Rückstellung)

EASIFOAMER – WARNANZEIGEN

Anm.: Keine der Warnanzeigen hält den Normalbetrieb des EasiFoamer™ tatsächlich an, ABER werden sie ignoriert, dann verschlechtern sich schließlich das Aufschäumen und die Schaumkonsistenz

Aktion	Anzeige	Bemerkung/Reaktion
Bei Pumpen laufzeit gesamt mehr als 150 Std. Anzeige W1	Bestaet. Schlauch ersetzt	2 Sekunden lang angezeigt; automatischer Wechsel mit normalen Betriebsanzeigen (z.B. Anzeige 2 bzw. 3) ** dann baldmöglichster Austausch der Pumpenschläuche ratsam **
Bei Druckschalter laufzeit gesamt mehr als 300 Std. Anzeige W2	Bestaet. Schalter ersetzt	2 Sekunden lang angezeigt; automatischer Wechsel mit normalen Betriebsanzeigen (z.B. Anzeige 2 bzw. 3) ** dann baldmöglichster Austausch des Druckschalters ratsam **

Bei den obenstehenden Warnmeldung KEIN Warnton!

BEI IN DEN DIPPMITTELBEHÄLTERN MONTIERTEN FÜLLSTANDSSONDEN

Aktion	Anzeige	Bemerkung/Reaktion
Bei Behälter 1 unter NIEDRIGstand Anzeige W3	Mittel 1 Alarm Fuellstand	Automatischer Wechsel der Anzeige mit normalen Betriebsanzeigen (z.B. Anzeige 2, 3 bzw. 4) und Warnton – vgl. unten ** dann Behälter 1 so bald wie möglich austauschen/nachfüllen **
Bei Behälter 2 unter NIEDRIGstand Anzeige W4	Mittel 2 Alarm Fuellstand	Automatischer Wechsel der Anzeige mit normalen Betriebsanzeigen (z.B. Anzeige 2, 3 bzw. 4) und Warnton – vgl. unten ** dann Behälter 2 so bald wie möglich austauschen/nachfüllen **
Bei Behälter 1 und 2 unter NIEDRIGstand Anzeige W5	Mittel 1 & 2 Alarm Fuellstand	Automatischer Wechsel der Anzeige mit normalen Betriebsanzeigen (z.B. Anzeige 2, 3 bzw. 4) und Warnton – vgl. unten ** dann BEIDE Behälter so bald wie möglich austauschen/nachfüllen **

Falls die optionalen Füllstandssonden (z.B. AFF/200-50-10 – Sonde für Behälter 20 - 25 l) montiert sind, wird bei NIEDRIG-Füllstand der Schwimmerschalter aktiviert:

- Warnton dreimal alle 2 - 3 Sekunden
- Warnton weiter hörbar in Intervallen von 1 Minute
- Warnanzeige, wie oben dargestellt, im Wechsel mit normalen Betriebsanzeigen
- Warnton und -anzeige automatisch aus, sobald Behälter ausgetauscht bzw. nachgefüllt und Pumpe erstmals nach Nachfüllen/Austauschen Mittel pumpt
- Warnton NICHT ausschaltbar, solange Füllstand unter NIEDRIG-Marke

EASIFOAMER – RÜCKSTELLEN NACH WARNANZEIGE

Nach Austausch des/der Pumpenschläuche ist der Zähler **IMMER** wie folgt zurückzustellen:
 Nach Austausch des Druckschalters ist der Zähler **IMMER** wie folgt zurückzustellen:

Aktion	Anzeige	Bemerkung/Reaktion
Im MENÜ-Modus aufrufen Anzeige 14	EasiFoamer Statistik P1&2	Taster  einmal betätigen (Aufruf der Anzeige des Dippmittelverbrauchs – Anzeige 23), dann Taster  einmal betätigen
Nach Betätigung von Taster  Anzeige 24	Schlauch →0000h Schalter →0000h	Taster  einmal betätigen, eine der beiden aufrufbaren Anzeigen (26 bzw. 27) erscheint
Bei Pumpenschlauch- austausch Anzeige 26	Bestaet.Schlauch ersetzt	Taster  einmal betätigen zur Bestätigung, dass neue Schläuche montiert ; falls nicht montiert, Taster  zur Rückkehr zu Anzeige 14
Taster  einmal betätigen Anzeige 16	PIN eingeben —	Aktuellen PIN-Code eingeben durch Drücken der Taster     (so die Standard-PIN ab Werk) hintereinander
Nach Eingabe des korrekten PIN-Codes Anzeige W6	Bestaet.Schlauch ersetzt	2 Sekunden Anzeige, dass die Schläuche ausgetauscht wurden, dann Rückkehr zu normalen Betriebsanzeigen (z.B. Anzeige 2 bzw. 3)
Bei Druckschalter- austausch Anzeige 27	Ersetzt. Druckshalter	Taster  einmal betätigen zur Bestätigung, dass neuer Schalter montiert ; falls nicht montiert, Taster  zur Rückkehr zu Anzeige 14
Taster  einmal betätigen Anzeige 16	PIN eingeben —	Aktuellen PIN-Code eingeben durch Drücken der Taster     (so die Standard-PIN ab Werk) hintereinander
Nach Eingabe des korrekten PIN-Codes Anzeige W8	Bestaet.Schalter ersetzt	2 Sekunden Anzeige, dass die Schalter ausgetauscht wurde, dann Rückkehr zu normalen Betriebsanzeigen (z.B. Anzeige 2 bzw. 3)
Nach Bestätigung, dass das neue Teil montiert Anzeige 7 (bzw. 8)	EasiFoamer Betr. 1 Pumpe	Rückkehr des Geräts zum normalen Betrieb und Verschwinden der Warnanzeige beim nächsten Erscheinen des Bildschirms „Pumpen“.

Inbetriebnahme und Grundeinstellungen

Schließen Sie die letzte Schaumlanze, die am weitesten entfernt ist, vorerst noch nicht an die Hauptzuleitung an und bringen Sie an ihrer Stelle ein Stück Schlauch an, das in einen geeigneten Behälter gelegt wird, mit dem sich zugeführtes Desinfektionsmittel auffangen lässt.

Schalten Sie den Pumpenkasten am Schalter beim Anschluss auf der Vorderseite ein. Der Elektrik-/Steuerkasten (**A1**) nimmt den Betrieb auf und führt über die Pumpe(n) Desinfektionsmittel zu. Warten Sie, bis das Mittel durch die Pumpe(n) geflossen ist und am Ende der Hauptzuleitung ein konstanter Fluss festzustellen ist (falls die Hauptzuleitung der Anlage lang ist, kann dies einige Minuten dauern). Schalten Sie die Anlage danach wieder aus und schließen Sie die letzte Schaumlanze an. Nehmen Sie vorübergehend den Endstopfen aus dem T-Stück, das unter dem kleinen Gehäuse (**A2**) sitzt, bis Flüssigkeit anfängt, zu fließen, um sicherzustellen, daß Flüssigkeit den Druckschalter erreicht hat.

Schalten Sie die Anlage wieder am Steuerkasten ein; sobald der Druckspeicher Flasche (**W**) auf eine Höhe von etwa 30mm gefüllt worden ist, und ein Flüssigkeitsdruck von ~3 psi (~0,2 bar) erreicht ist, wird der Druckschalter die Pumpe(n) automatisch abschalten. Die Pumpe läuft wieder an, wenn eine Lanze bedient wird und der Druck in der Leitung abfällt. Sollten die Pumpen nicht nach 1 Minute abschalten, oder gar kontinuierlich laufen, ist zu überprüfen, ob eventuell die Zuführungsleitung undicht ist.

Schalten Sie die Druckluftversorgung ein und stellen Sie zunächst das Druckregelventil auf 3 - 4 psi (0,2 - 0,3 bar); überprüfen Sie dann die Qualität des Schaums, indem Sie den Auslöser jeder Schaumlanze einen nach dem anderen betätigen. Es kann sein, dass sich so lange noch kein Schaum bildet, wie kein konstanter Flüssigkeitsfluss unten im Dippbecher ankommt. Diese Entlüftung der Schaumlanzen dürfte nur einige Sekunden dauern, und man erreicht sie durch Gedrückt-Halten des Auslösers, bis sich Schaum bildet und den Becher der Lanze füllt.

Die Qualität/Feuchtigkeit des Schaums lässt sich durch das relative Verhältnis von Druckluft und flüssigem Mittel zueinander beeinflussen. Ab Werk ist die Anlage so gut wie auf den Optimaldruck der Flüssigkeit eingestellt; daher ist es vorzuziehen, mit dem Luftdruck zu arbeiten, um die gewünschte Schaumgüte zu erzielen. Durch Erhöhen des Luftdrucks erzielt man einen „trockeneren“ Schaum (sehr schaumig, mit einer Neigung zu großen Lufteinschlüssen); bei niedrigerem Druck der Luft hingegen entsteht Schaum sowohl mit einer geringeren Durchflussrate als auch „feuchter“, was bis zum recht raschen Zusammenfallen des Schaums gehen kann und wodurch dann im Becher der Schaumlanze nur noch Flüssigkeit verbleibt. Im Allgemeinen bewegen sich diese Extreme in einem Bereich des Drucks der Luft von 2 - 6 psi (0,13 - 0,4 bar) (bei auf 3 psi (0,2 bar) eingestelltem Flüssigkeitsdruck). Es ist allgemein zu empfehlen, dass sich der Luftdruck in einer Toleranz von ±2 psi (0,13 bar) um den Flüssigkeitsdruck bewegt.

BEDIENUNG

Wenn Sie bereit zum Dippen der Zitzen sind, drücken Sie auf den Auslöser der Lanze, bis sich der Becher (F) bis leicht über den Rand mit Schaum gefüllt hat, und führen die Lanze dann nach oben, um die Zitze vollständig zu bedecken. Gewöhnlich reicht ein voller Becher für zwei Zitzen.

ACHTUNG – Füllen Sie den/die Desinfektionsmittelbehälter auf, BEVOR er/sie ganz leer ist/sind, und SCHALTEN SIE DEN PUMPENKASTEN aus, bevor Sie sie auffüllen. Sollte bereits alles Mittel verbraucht sein, muss die Anlage wieder entlüftet und eingestellt werden wie oben im Abschnitt „Inbetriebnahme und Grundeinstellungen“ beschrieben.

SCHALTEN SIE, WENN DAS MELKEN UM IST, DIE PUMPE(N) AUS und spülen Sie die Schaumbecher mit warmem Wasser aus.

PFLEGE

Die Becher der Schaumlanzen müssen sofort nach dem Melken mit warmem Wasser ausgespült werden, um Haare, Verschmutzungen usw. zu beseitigen – das dient auch dazu, die Bildung von Ablagerungen zu verhindern und die Verfestigung der Flüssigkeit zu vermeiden, die den Filter verstopfen würde. Sollte die Schaumbildung langsamer und/oder schwieriger werden, lässt sich der Dippbecher leicht von der Schaumlanze abnehmen (vgl. Abb. 6 unten), um ihn wie folgt zu reinigen:-

- Um den Becher (N) von der Schaumlanze (P) abzunehmen, schrauben Sie ihn aus ihr heraus, indem Sie den Becher an seiner Außenseite greifen und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Nehmen Sie dann den Becher vorsichtig ab und achten Sie darauf, die drei Filternetze (T); nehmen Sie den großen O-Ring (S) nicht zu verlieren aus dem Becher bzw. seiner Aufnahme (R) am Ende der Lanze heraus.

Die Filter lassen sich durch Eintauchen in heißes Wasser reinigen; schwierige Verschmutzungen können mit einer weichen Bürste entfernt werden. Setzen Sie danach die drei Filternetze wieder ein und bauen Sie die Lanze wieder, mit dem O-Ring darunter, zusammen.

Um im Bedarfsfall den Elektrik-/Steuerkasten zu reinigen, darf AUSSCHLIEßLICH ein sauberes, trockenes Tuch verwendet werden – NIEMALS mit dem Schlauch abspritzen. Falls das Stromversorgungskabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, seinem Servicevertreter oder einer Person mit gleichen Qualifikationen ausgetauscht werden, um Gefahren vorzubeugen.

WARNUNG: Immer die Stromversorgung abschalten und das Kabel entfernen BEVOR der Deckel des Kastens abgenommen wird.

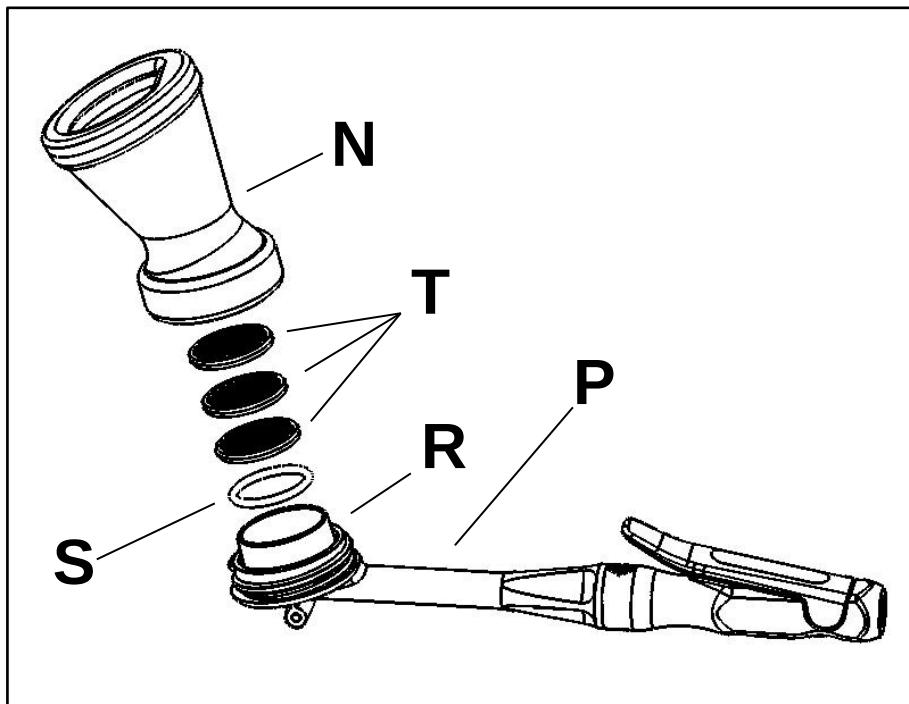


Abb. 6 – ABNAHME DES SCHAUMBECHERS ZUR REINIGUNG

JÄHRLICHE WARTUNG

Um die Effizienz und Zuverlässigkeit des EasiFoamer™ Systems zu wahren, empfiehlt es sich, die folgenden Teile alle 1 ersetzt werden - vor 2 Jahren, je nach Anzahl der Kühe getaucht.

Schlauchpumpenschläuche - für Einzelpumpenaggregate Verwendung - Kit ALP/101.
- für Zwei Pumpenaggregate Verwendung - Kit ALP/101-2.

Druckschalter - Einsatz Set AAF/013

STÖRUNGEN UND BEHEBUNG

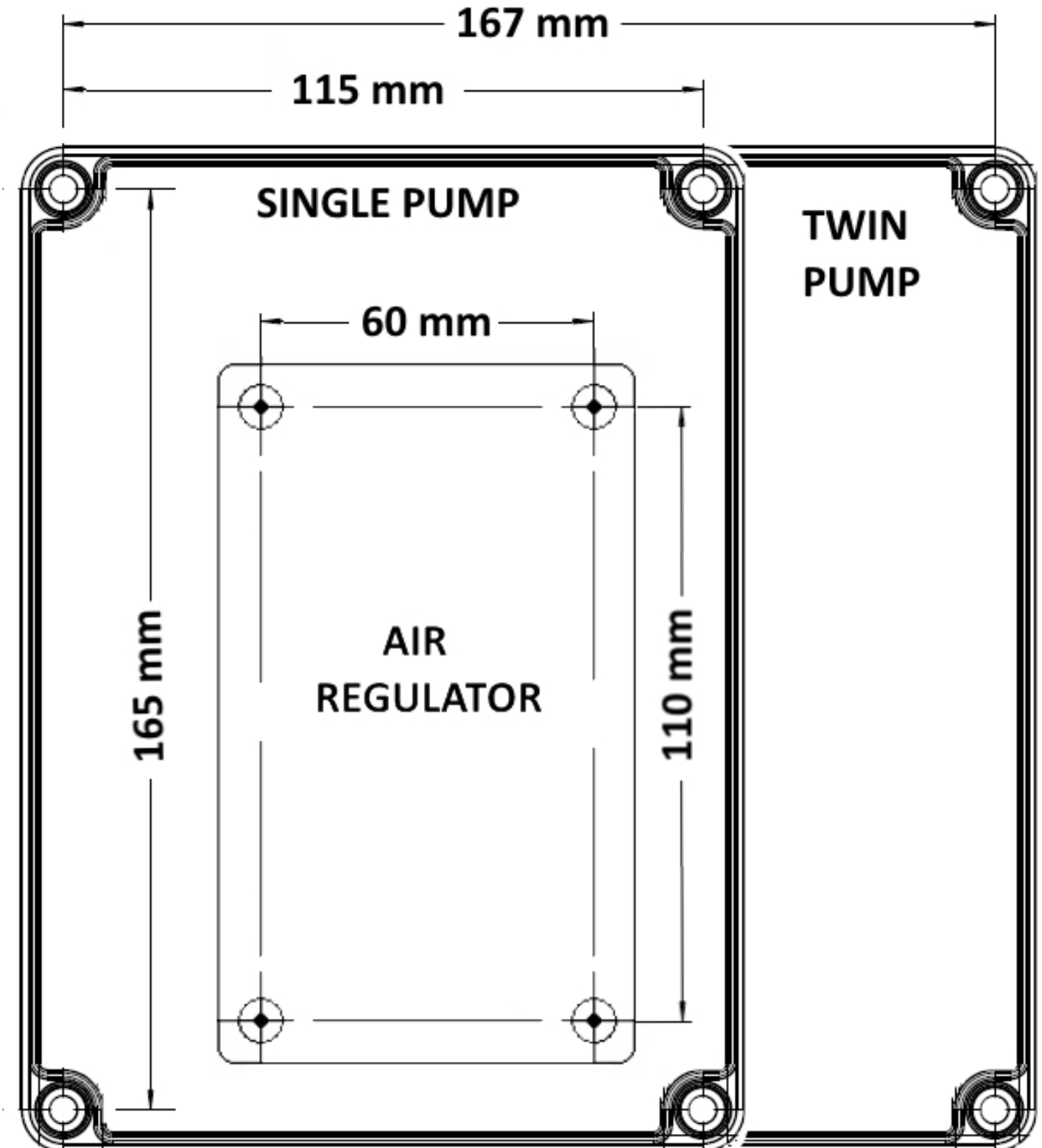
**WARNUNG: Immer die Stromversorgung abschalten und das Kabel entfernen
BEVOR der Deckel des Kastens abgenommen wird.**

Störung	Wahrscheinliche Ursache	Mögliche Lösung
Nach Betätigen des Auslösers keine Schaumbildung (bei ALLEN Lanzen)	Keine Druckluftversorgung Keine Flüssigkeitsversorgung	Druckluftversorgung zuschalten. Prüfen, ob es Lecks in der Zuführungsleitung gibt. Anlage am Pumpenkasten einschalten und überprüfen, ob die Pumpen nach Betätigen des Auslösers laufen. Füllstand der Desinfektionsmittelbehälter überprüfen und ggf. nachfüllen.
Nach Betätigen des Auslösers keine Schaumbildung (bei einer Schaumlanze)	Druckluft und/oder flüssiges Mittel erreichen diese Lanze nicht	Lecks in den Verbindern oder verstopfte Leitung – überprüfen und ggf. beseitigen. Ventil des Auslösehebels verklemmt oder verstopft – abschrauben und kontrollieren, Ventil im Bedarfsfall durch AAF/015 ersetzen. Schaumdippbecher verstopft oder schmutzig – reinigen und die Verschmutzungen aus den Filternetzen entfernen bzw. Schaumbecher ggf. ersetzen.
Sehr trockener Schaum oder bei Betätigen des Auslösers nur einige Luftblasen	Keine Flüssigkeitsversorgung oder Durchflusseinschränkung in den Flüssigkeitsleitungen	Überprüfen, ob der Desinfektionsmittelbehälter leer ist, ob der PVC-Saugschlauch mit Flüssigkeit gefüllt ist und auch ob die Verbindung zur Pumpen undicht ist. Die Zuleitungsschläuche (blau) für flüssiges Mittel auf Durchgängigkeit prüfen. Prüfen, ob die Pumpen nach Betätigen des Auslösers laufen. Überprüfen, ob der Luftdruck, der am Regelventil ansteht, nicht zu hoch ist – ggf. auf 3 - 4 psi (0,2 - 0,3 bar) verringern.
Sehr feuchter Schaum oder bei Betätigen des Auslösers nur Flüssigkeit im Becher	Keine Luftversorgung oder Verstopfung/ Durchflusseinschränkung in den Luftleitungen Durchflusseinschränkung oder Verstopfung der Belüftungsöffnung am Becher	Überprüfen, ob die Druckluftversorgung an ist. Prüfen, ob es in der Druckluftzuleitung Lecks gibt. Überprüfen, ob der Luftdruck, der am Regelventil ansteht, nicht zu niedrig ist. Becher von der Lanze abschrauben und Filternetze herausnehmen; die Pumpen ausschalten und den Auslöser betätigen, um zu prüfen, ob durch die Öffnung mitten am Becher Luft fließt. Überprüfen, ob an der Kupplung der Lanze Luft in sie hineinfließt. Reinigen und eventuelle Verstopfungen in den Schläuchen und der Lanze beseitigen.
Kein flüssiges Mittel bei den Verzweigungen der Hauptzuleitung	Pumpe(n) läuft/laufen nicht, wenn der Auslöser betätigt wird Pumpe(n) läuft/laufen zwar, fördern aber kein Desinfektionsmittel	Sicherungen prüfen und ggf. austauschen. Überprüfen, ob es in der Saug- oder der Druckleitung Verstopfungen gibt. Druckschalter (im Innern des kleinen Kastens) auf Fehler prüfen — einen Techniker verständigen. Überprüfen, ob es in der Saugleitung Verstopfungen oder Lecks gibt. Schlauchpumpe und zugehörige Schläuche auf Fehler prüfen — durch Techniker ersetzen lassen.

BOHRSCHABLONE

Anhand der Bohrschablone hinunter; zuerst eine Schraube eindrehen, dann sorgfältig anreißen und für die anderen bohren.

Ein präziser Mittenabstand ist sehr wichtig.





Ambic Equipment Limited,
1 Parkside, Avenue Two, Station Lane,
Witney, Oxfordshire, OX28 4YF. England
Tel: +44 (0)1993 776555 Fax: +44 (0)1993 779039
www.ambic.co.uk